



# Presse- mitteilung

Zur sofortigen Veröffentlichung: 19. Mai 2004  
Ansprechpartner: Siriol Evans, [pressoffice@drm.org](mailto:pressoffice@drm.org)

## **DRM in den USA: Treffen der neuen DRM-Gruppe USA in Washington und Wahl der Vorsitzenden**

Washington – Ein Zusammenschluss von über 20 Rundfunkanstalten, Netzanbietern und Herstellern, deren gemeinsames Interesse die Einführung von DRM<sup>TM</sup>-Übertragungen in den USA ist, hielt am 6. Mai sein erstes Treffen in der Zentrale von Radio Free Asia (RFA) in Washington ab. Als Vorsitzenden wählte die Gruppe Jeff White, der kurz zuvor seine Amtsperiode als Präsident der National Association of Short-Wave Broadcasters beendet hatte. Sie wählte ebenso Mike Adams von der Far East Broadcasting Company als Vorsitzenden ihres International Broadcasters Teams, und Adil Mina von DRS Broadcast Technology (früher Continental Electronics) als Vorsitzenden des Transmitter Manufacturers Teams. Der Bereich Technischer Betrieb von RFA ist ein *DRM-Supporter*.

Auf dem Treffen wurde von Michel Penneroux, Vorsitzender des DRM Commercial Committee von TDF, in einer Präsentation die globalen Pläne für die DRM-Einführung erläutert. Die DRM-Gruppe in den USA ist der neueste Zusammenschluss von nationalen DRM-Koalitionen. DRM hat Allianzen aus Rundfunkanstalten, Netzbetreibern, Regulierungsbehörden, Herstellern und Händlern auf Schlüsselmärkten der ganzen Welt mit dem Ziel errichtet, den kommerziellen Start von DRM vorzubereiten.

„Jetzt ist es auch für amerikanische und alle internationalen Rundfunkanstalten, die Zuhörer in den USA erreichen wollen, an der Zeit, aktiv an der Einführung von DRM mitzuarbeiten“, so Jeff White. „Programme der DRM-Mitglieder BBC World Service, CBC/Radio Canada International, Deutsche Welle, Radio Netherlands, Swedish Radio International und Radio Vatikan können in den USA bereits ebenso empfangen werden wie solche von Radio International aus China und Radio Kuwait.“ Sie finden die DRM-Programmübersicht unter [www.drm.org](http://www.drm.org).

DRM ist das weltweit einzige herstellerunabhängige digitale und universell standardisierte System für Kurz-, AM/Mittel- und Langwelle. Es erreicht fast FM-Tonqualität und bietet einen exzellenten Empfang. Rundfunkanstalten sind mit dieser

Technik in der Lage, neue und bestehende Tonprogramme mit Zusatztexten zu versehen, und Produzenten haben die Möglichkeit, Musikprogramme mehrsprachig zu begleiten und die Zuhörerschaft so zu vergrößern.

Rund 60 Rundfunkanstalten weltweit haben bereits mit DRM-Übertragungen begonnen, unter ihnen internationale, nationale, lokale, kommerzielle und öffentliche Rundfunkanstalten. Ein DRM-Empfänger der zweiten Generation, MAYAH's DRM 2010, ist bereits auf dem Markt erhältlich, und eine Vielfalt von DRM-Produkten wird in Kürze zur Verfügung stehen.

### **Mehr zum DRM-Konsortium**

Die DRM-Gründungsmitglieder bildeten 1998 ein Konsortium zur Entwicklung eines digitalen Systems für die Frequenzbereiche unterhalb von 30 MHz. Das Konsortium umfasst nunmehr 81 Mitglieder aus 27 Ländern. Die DRM-Mitgliedschaft bietet Unternehmen die volle proaktive Beteiligung am Konsortium sowie die entsprechenden Stimmrechte.

DRM bietet zur Zeit die problemlose Beteiligung im Rahmen einer Option mit der Bezeichnung *DRM Supporter* an. Das *DRM Supporter* Label wurde entwickelt, um DRM in den Märkten weltweit zu übernehmen und einzuführen. Es wurde für Unternehmen und Einzelpersonen entwickelt, die sich für alle Aspekte des digitalen Rundfunks interessieren, von der Rundfunkübertragung bis zur Herstellung, Werbung und Vermarktung. DRM hat 22 *Supporter* in 8 Ländern.

### **DRM-Mitglieder**

Commercial Radio Australia (Australien); Nautel Ltd., Radio Canada International/CBC (Kanada); Academy of Broadcasting Science of China (China); RIZ Transmitters (Kroatien); HFCC (Tschechische Republik); ESPOL, HCJB World Radio (Ecuador); Digita Oy, Kymenlaakso Polytechnic (Finnland); CCETT, Radio France, Radio France Internationale, TDF, Thales Broadcast & Multimedia (Frankreich); ADDX, Ahead Software AG, APR, Atmel Germany GmbH, Coding Technologies GmbH, Deutsche Welle, DeutschlandRadio, DLM, Sender Europa 1, Fraunhofer IIS, Georg-Simon-Ohm – University of Applied Sciences Nuremberg, IZT, IRT, Medienanstalt Sachsen-Anhalt/Digitaler Rundfunk Sachsen-Anhalt, Micronas GmbH, Robert Bosch GmbH, Sony International Europe, SWR Südwestrundfunk, TELEFUNKEN SenderSysteme Berlin AG, T-Systems International GmbH, University of Applied Sciences - FH Merseburg, University of Hannover, University of Ulm, VPRT (Deutschland); Antenna Hungaria, Communications Authority Hungary (Ungarn); Basamad College, Tehran (Iran); Hitachi Kokusai Electric Ltd., NHK (Japan); Libyan Jamahiriya Broadcasting (Libyen); Broadcasting Centre Europe, RTL Group (Luxemburg); Asia Pacific Broadcasting Union (Malaysia); Agentschap Telecom, Nozema, Radio Netherlands, Technical University Delft (Niederlande); Radio New Zealand International (Neuseeland); Telenor/Norkring (Norwegen); Radiodifusao Portuguesa (Portugal); RTRN/Voice of Russia (Russland); Government of Catalonia, Universidad del Pais Vasco, (Spanien); Swedish Radio International (Schweden); EBU, International Committee of the Red Cross, ITU (Schweiz); Arab States Broadcasting Union (Tunesien); BBC, Christian Vision, Imagination Technologies Ltd., QinetiQ, RadioScape Ltd., VT Merlin Communications, WRN (U.K.); Broadcast Electronics, Inc., Dolby Laboratories Incorporated, Dolby Laboratories Licensing Corporation, DRS Broadcast Technology

(früher Continental Electronics), Harris Corporation, Broadcast Communications Division, IBB/VOA, Kintronic Laboratories, Inc., National Association of Short-wave Broadcasters, Sangean America, Inc., TCI, a Dielectric Company, Via Licensing Corporation (USA); und Radio Vaticana (Vatikan-Stadt).

###